

Antrag 2025/II/Bil/9

Jusos Hamburg

Wahlfreiheit statt Zwang: Einführung eines gleichwertigen Alternativfaches Philosophie/Ethik an Hamburger Schulen

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hambur-
2 gischen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats setzen sich dafür
3 ein, dass an allen Hamburger Schulen in den Klassen 1-4 als ein Einheitsfach das Thema aus
4 Ethik und Religion, sowie Völkerverständigung vereint und in den Klassenstufen 5-7 verbind-
5 lich ein alternatives Unterrichtsfach Philosophie/Ethik eingeführt wird. Damit soll gewährleis-
6 tet werden, dass Eltern und Kinder frei zwischen Religionsunterricht und einem gleichwertigen
7 Alternativfach wählen können. Philosophie/Ethik ist als reguläre Unterrichtsoption zu etablie-
8 ren, nicht als freiwilliges Zusatzangebot. Die Schulen sind verpflichtet, entsprechende Unter-
9 richtsstrukturen und Lehrkräfte vorzusehen, sodass allen Schülerinnen und Schülern eine echte
10 Wahlmöglichkeit offensteht.

11 **Begründung**

12 1. Grundgesetzliche Grundlage Artikel 4 Absatz 1 des Grundgesetzes garantiert die Freiheit des
13 Glaubens, des Gewissens und des religiösen sowie weltanschaulichen Bekenntnisses. Nach §
14 7 Absatz 4 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht ein ordentliches Lehrfach. Dies setzt
15 jedoch voraus, dass für Kinder, die nicht daran teilnehmen, eine gleichwertige Alternative be-
16 reitsteht. 2. Fehlende Umsetzung in Hamburg An vielen Hamburger Grundschulen und weiter-
17 führenden Schulen gibt es bisher kein alternatives Pflichtfach zum Religionsunterricht. Schü-
18 lerinnen und Schüler, die nicht teilnehmen, werden häufig vom Klassenverband ausgeschlos-
19 sen. Statt an einem gleichwertigen Unterricht teilzunehmen, verbringen sie die Zeit unbeauf-
20 sichtigt in Gruppenräumen oder Randbereichen der Schule – ohne pädagogische Betreuung
21 und ohne didaktischen Mehrwert. 3. Negative Folgen für Kinder Diese Praxis führt zu Ausgren-
22 zung, Stigmatisierung und Benachteiligung gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern. Die
23 betroffenen Kinder werden nicht ausreichend in den Klassenverband integriert und erhalten
24 weniger Lerngelegenheiten. 4. Pädagogischer Mehrwert eines Alternativfachs Ein verbindli-
25 ches Fach Philosophie/Ethik schafft nicht nur Chancengleichheit, sondern bietet einen inhalt-
26 lichen Mehrwert: • Kinder können altersgerecht über Sinn- und Existenzfragen nachdenken. •
27 Sie lernen verschiedene Religionen, Weltanschauungen und ethische Positionen kennen. • Das
28 Fach fördert Reflexionsfähigkeit, Toleranz, Respekt vor Vielfalt und demokratisches Miteinan-
29 der. Fazit: Mit der Einführung eines gleichwertigen Alternativfachs Philosophie/Ethik wird die
30 Wahlfreiheit von Eltern und Kindern gestärkt, Grundrechte werden konsequent umgesetzt und
31 die pädagogische Qualität des Unterrichts in Hamburg verbessert.